

Kurse & Anlässe = Cours & rencontres = Corsi & riunioni ; Vereinsmitteilungen = Communiqués des sociétés = Notiziario sezionale

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **85 (2007)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATUR

- ANDEREGG W. & A. VON WEHRDEN 1992. Pilzlehr. Konstruktion, Bau und Gestaltung.
- GÖPFERT H. 1995. Vernissage zum Gedenken an Jakob Lenz 1911–1992. Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde, Jahrgang 73, Heft 9/10.
- HÄSSIG T. 19. August 2005. Wildhaus unter dem Mikroskop. Der Toggenburger.
- NEUKOM H.-P. 1. April 2006. Die Tricks der Morchelsucher. St. Galler Tagblatt.
- NÜESCH E. 1926. Die Trichterlinge. Druck und Verlag F. Schwald, Handels- und Gewerbedruckerei, St. Gallen.
- RUDMANN F. 1992. Wald und Naturschutz im Toggenburg, Erbe und Verpflichtung. Schweiz. Z. Forstwes. 143: 548–554.
- Toggenburger aktuell Herbst 2003. Pilzsaison. Heft Nr. 42.
- Toggenburger Jahrbuch 2007. Von Pilzern und Pilzern im Toggenburg. 123–140.
- Toggenburger-Nachrichten 2. Juli 1999. 40 Jahre Betriebstreue.
- WSL 2005. Pilzdatenbank Fungus. Datenbankauszug der bis zum März 2005 erfassten Fundmeldungen zu Grosspilzen aus Toggenburger Gemeinden. Guido Bieri, Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft.

KURSE & ANLÄSSE COURS & RENCONTRES CORSI & RIUNIONI

Kalender 2007 | Calendrier 2007 | Calendario 2007

25. März	89. Delegiertenversammlung VSP	10 Uhr, Hotel Arte, Kongresszentrum, Riggenbachstrasse 10, 4600 Olten.
25 mars	89^e Assemblée des Délégué(e)s de l'USSM	10 h, Hotel Arte, Kongresszentrum, Riggenbachstrasse 10, 4600 Olten.
18./19. Aug.	Schweizerische Pilzbestimmertagung (siehe Seite 84)	Im Hotel Aarehof in Wildegg/AG.
26./27. août	Journées romandes de Mycologie	Champéry VS, organisées par la Société mycologique de Monthey.
8.–14. Sept.	Vapko-Kurs (siehe Seite 84)	Landquart GR
10.–14. Sept.	Cours Vapko	Leysin VD
16.–21. Sept.	Europäischer Mykologen-Kongress	St. Petersburg
16.–22. Sept.	Mykologische Studienwoche (siehe Seite 85)	Escholzmatt LU
21 au 23 sept.	Cours romand de détermination	Montfaucon JU, organisé par la Société mycologique de Tramelan.
25–30. Sept.	WK-Tagung / Journée de la CS / Simposio della CSS	Crans-Montana, unter Mithilfe von der Société mycologique de Sierre.
1.–5. Ott.	Corso Vapko Regione della svizzera di lingua italiana	Ristorante delle Alpi al Monte Ceneri.
6./7. Okt.	Vapko-Tagung	Murten

Die Hochstaplerin

NICOLAS KÜFFER

Um die eigene Fortpflanzung zu sichern, greifen viele Pflanzen zu ausgefallenen Mitteln: Im Regenwald Mittelamerikas verleitet ein Baum mit seinen pilzförmigen Blüten bestimmte Mücken zur Bestäubung.

Pilzmücken, die im mittelamerikanischen Regenwald leben, legen ihre Eier mit Vorliebe in Fruchtkörper von boden- oder totholzbewohnenden Pilzarten, besonders aus der Gattung *Marasmius*. Die geschlüpften Maden ernähren sich dann vom Fruchtfleisch der Pilze.

Dieses Verhalten nutzt die Pflanze *Aristolochia arborea* (Baum-Osterluzei), um ihre eigene Fortpflanzung zu sichern: Dieser kleine Baum aus den Regenwäldern Mittelamerikas imitiert mit seinen Blüten perfekt kleine Pilzfruchtkörper, die einem Schwindling verblüffend ähnlich sehen.

Die bis 5 cm grossen Blüten wachsen knapp über dem Boden direkt aus dem Stamm des Baumes. Sie imitieren sogar die bräunliche Farbe der verrottenen Blätter, die den Pilzen normalerweise als Substrat dienen. Bei genauem Hinschauen entdeckt man zudem ein weisses Mycelgeflecht, das von der Blüte ebenfalls nachgeahmt wird. Um die Verführung noch echter zu machen, produziert die Pflanze sogar einen pilzähnlichen Duft (Kaiser 2006).

Eine derart angelockte Pilzmücke versucht ihre Eier an der besten Stelle abzulegen – und tappt dabei in die Falle! Die Rückseite und der Stiel des vermeintlichen Pilzes sind sehr glatt; darauf findet die Mücke keinen Halt. Sie rutscht in das tunnelartige Innere der Blüte ab. Darin verirren sich die Pilzmückenweibchen. Der Ausgang ist versperrt und öffnet sich erst wieder am folgenden Tag, wenn die Blüte zu welken beginnt. Er führt jedoch dicht an den Staubfäden und Narben vorbei. Die Pilzmücken bestäuben die Narben und bekommen gleichzeitig Pollen mitangeheftet: für die Bestäubung der nächsten Blüte!

Geprellt ist das Pilzmückenweibchen, das seine Eier in einen «Pilz» legte, der keiner ist... Die geschlüpften Maden werden keine Nahrung finden und verhungern. Die Pflanze jedoch hat ihr Ziel erreicht und einen spezifischen Bestäuber an sich gebunden, jedenfalls so lange die Pilzmücken der

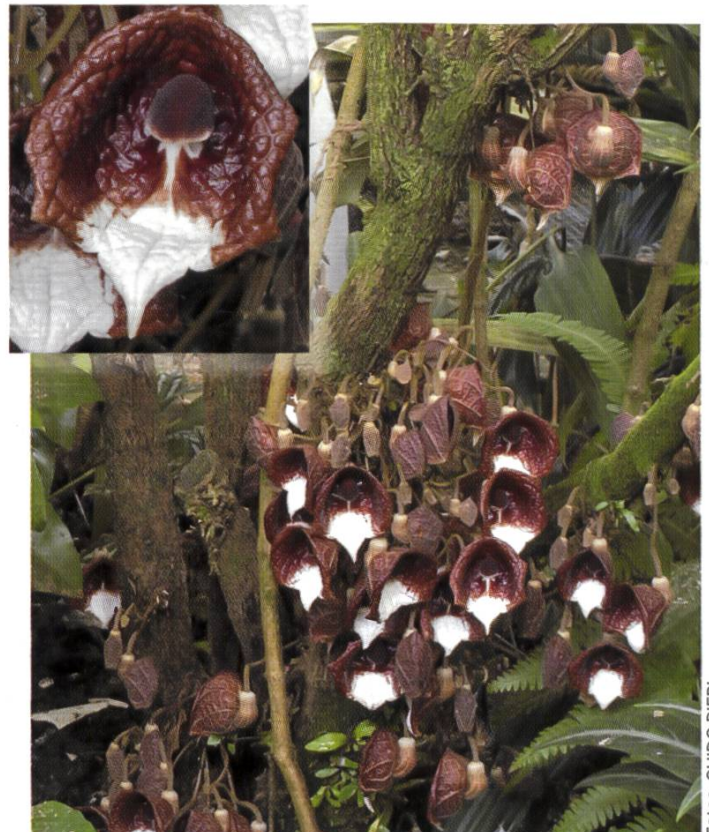
Aristolochia nicht auf die Schliche kommen...

Die Pilzmücke dient mit ihrem Verhalten übrigens nicht nur der Fortpflanzung der Osterluzei, sondern auch der Verbreitung «richtiger Pilze», auf die sie trifft. Die Pilzsporen bleiben an den Mücken und ihren Maden kleben und werden auf diese Weise verbreitet.

Zu sehen und riechen gibt es diese Osterluzei im Tropenhaus des Botanischen Garten der Universität Basel, wo auch die Fotografien aufgenommen wurden. Im Botanischen Garten der Universität Zürich wächst ebenfalls ein Exemplar.

LITERATUR

- KAISER R. 2006. Flowers and fungi use scents to mimic each other. *Science* 311: 806–807.
- NEINHUIS CH., ROTH D. & BARTHLOTT W. 1994. *Aristolochia arborea*: Biologie und Bedrohung einer bemerkenswerten Regenwaldpflanze aus Mittelamerika. *Der Palmengarten* 58: 15–19.
- VOGEL S. 1978. Pilzmückenblumen als Pilzmimeten. Erster Teil. *Flora* 168: 329–366.



***Aristolochia arborea* mit Blüten**

Fotos GUIDO BIERI



Schweizerische Pilzbestimmertagung

Datum	18./19. August 2007
Ort	Im Hotel Aarehof in Wildegg/AG
Programm Übernachtung	Pilzbestimmung, Mahlzeiten und Übernachtung am gleichen Ort
Tagungsbüro	Béatrice Senn-Irlet Lindenmattstrasse 94 3065 Bolligen E-Mail: senn-irlet@bluewin.ch

Instruktionskurs für Pilzkontrolleure | Pilzkontrolleurinnen 2007

VAPKO

Wie gewohnt, organisiert die Vapko auch im Jahr 2007 einen Wochenkurs für angehende oder sich im Amt befindende Pilzkontrolleure und Pilzkontrolleurinnen.

Datum	Samstag, 8. September, bis und mit Freitag, 14. September 2007
Ort	«Plantahof» Landquart
Kosten	Das Kursgeld* beträgt Fr. 550.–, inkl. Kursunterlagen, ohne Leitfaden für Pilzkontrolleure Fr. 500.–. Kursteilnehmer, welche weder Einzelmitglied sind, noch einer, der VAPKO angeschlossenen Gemeinde angehören, bezahlen einen Zuschlag von Fr. 100.–. Der Pensionspreis* beträgt ca. Fr. 550.– für 6 Tage Vollpension im Doppelzimmer, Einzelzimmer zusätzlich ca. Fr 30.– pro Tag. *Änderungen vorbehalten. Es sind nur wenige Einzelzimmer verfügbar, eventuell Übernachtung im Hotel, Kosten etwa Fr. 700.– inklusiv Essen im Plantahof.
Anmeldung	Es sind noch wenige Plätze frei! Die Anmeldung gilt als definitiv, sobald das Kursgeld von Fr. 550.– 500.– (Fr. 650.– 600.–) einbezahlt ist, ebenso werden dann die Kursunterlagen versandt. Anmeldeschluss ist offiziell der 31. Mai 2007. Sobald der Kurs aber besetzt ist, wird dies im Internet bekannt gegeben! Es können nur schriftliche Anmeldungen angenommen werden, und diese werden nach Eingang berücksichtigt. Anmeldeformulare telefonisch, per E-Mail oder schriftlich bei: This Schenkel Friedhofstrasse 97 8048 Zürich 044 431 52 35 vapkokurs@pilze.ch

Mykologische Studienwoche Escholzmatt 2007

Die Studienwoche des VSVP findet wiederum in Escholzmatt (Entlebuch, Kanton Luzern) statt. Wir werden uns also weiterhin mit der reichhaltigen Pilzflora des Biosphärenreservates Entlebuch beschäftigen können.

Datum	Samstag, 16. September, bis und mit Samstag, 22. September 2007
Ort	Hotel Löwen, Familie Lauber, Hauptstrasse 112, 6182 Escholzmatt Zweibettzimmer (Einzelzimmer sind sehr rar, Anspruch auf ein Einbettzimmer besteht nicht). Hundebesitzer/-innen müssen ihren Liebling leider zuhause lassen: Im Hotel werden keine Hunde toleriert.
Spezielles	Exkursionsgebiete: Verschiedene Waldgesellschaften und Hochmoore. Die Teilnehmer haben die Wahl zwischen den Arbeitsgruppen «Freie Studien» (Inkl. Bestimmung von Ascomyceten), «Mikroskopie» (vorwiegend mikroskopische Pilzbestimmung), «Gattungslehre» und «Beginners».
Kosten	Kursgeld Fr. 150.– pro Person Vollpension Fr. 100.– pro Person und Tag für Doppelzimmer, Fr. 120.– für Einbettzimmer. Reduktion für Halbpension: Fr. 15.– pro Tag (keine Kreditkarten!).
Anmeldung	Bis spätestens 31. Mai 2007 M. Wilhelm Felsenweg 66 4123 Allschwil Tel. 061 481 16 35 Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und im Monat Juli schriftlich bestätigt.

Gemeinde Egg



Wir suchen eine oder einen

Pilzfachfrau oder Pilzfachmann (Pilzkontrolleur/in)

zur Mithilfe bei über 200 Kontrollen pro Jahr, sowie der Stellvertretung des Amtsinhabers. Eine spätere Übernahme der Pilzkontrollstelle ist vorgesehen.

Bei dieser interessanten und vielseitigen Tätigkeit haben Sie viel Kontakt mit Menschen und vertiefen Ihre Kenntnisse laufend an Weiterbildungskursen. Als Pilzfachfrau oder Pilzfachmann müssen Sie eine Prüfung gemäss Pilzfachleute-Verordnung absolvieren. Nach dem Erwerb des Diploms für Pilzfachleute können und dürfen Sie frische Pilze kontrollieren, die für den Eigenkonsum bestimmt sind.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei

Gesundheitssekretariat
Forchstrasse 145
8132 Egg

Tel. 043 277 11 15

Carl Johannsen
Pilzkontrolleur
Eichackerstrasse 19
8132 Egg
Tel. 044 984 08 67

Weitere Informationen über das Thema Pilzkontrolle und „Wie werde ich Pilzkontrolleur“ finden Sie unter www.vapko.ch oder www.vsvp.com.



Das Mycorama öffnet am 27. Oktober 2007 seine Tore

Entdecken Sie mit Ihrer Familie, Freunden oder mit Ihrem Pilzverein die wundersame Welt der Pilze. Lassen Sie sich begeistern von der einzigartigen Architektur des Mycorama. Das Gebäude steht fest verwurzelt wie ein Pilz in der landschaftlichen Umgebung von Cernier in Neuenburg.

Langeweile ist ein Fremdwort im Mycorama. Die ständig wechselnden Ausstellungen präsentieren sich als faszinierendes und lebendiges Schaufenster. Sie zeigen die verschiedenen Facetten der Mykologie auf und bieten Interessantes zum Forschen, Spielen, Sammeln, Lernen und Lehren. Das Mycorama ist genau das Richtige für Pilz- und Naturfreunde aber auch für die Fachwelt.

Ouverture du Mycorama, le 27 octobre 2007

Découvrez le monde merveilleux des champignons en famille, avec des amis ou avec votre société de mycologie. Laissez-vous séduire par l'architecture originale du Mycorama. Le bâtiment a pris racine dans la campagne, aux abords de Cernier, dans le canton de Neuchâtel.

L'ennui n'existe pas au Mycorama. Les expositions permanentes et temporaires sont une vitrine vivante et fascinante; elles montrent les diverses facettes de la mycologie et présentent des éléments intéressants, dans les domaines de la recherche, du jeu, des collections et des connaissances en général. Le Mycorama est vraiment l'espace idéal pour les mycologues, les amoureux de la nature mais aussi pour le monde scientifique.

Wissenschaftliches und museo-graphisches Konzept / Concept scientifique et muséographique:

- Dr. Daniel Job, Universität Neuenburg
- Gilles Farron, Universität Neuenburg
- Philippe Aquoïse, Museograph

Unterstützt durch / soutient par:

- Prof. Gaston Guzman, Mexiko
- Prof. Wasser, Universität Haifa
- Prof. Guillermo Quindos, Universidad del Pais Vasco Bilbao
- Dr. Roussel, musée de Paléontologie von Nizza und der Universität Montpellier
- Frau Fiore, Universität von York
- Alejandrina Pedro Castaneda, Mexiko
- Atheris Laboratoires, Bernex-Geneva
- Bundesamt für Gesundheit
- Jardin Botanique, Genève
- Labor der Mikrobiologie der Universität Neuenburg
- Marlow Food
- Museum des Sciences Naturelles, Porrentruy
- Pôle National de Recherche Suisse «Plant survival»
- Verband Schweizer Pilzproduzenten

VEREINSMITTEILUNGEN COMMUNIQUÉS DES SOCIÉTÉS NOTIZIARIO SEZIONALE

Bern-Bümpliz An unserer Hauptversammlung wurden Verena Michel als Bibliothekarin und Willy Michel als Kassier neu in den Vorstand gewählt. Die Verdienste der zurückgetretenen Vorgänger, Paul Rufener und Willy Utz, wurden speziell verdankt. Ansonsten wurden alle Vorstands- und TK-Mitglieder im Amt bestätigt. – An drei Montagen im April (16., 23., 30. April jeweils um 20 Uhr) werden Kursabende zur Thematik «Einführung in die Pilzkunde» (auch für externe Interessenten) durchgeführt. Für unsere Vereinsmitglieder ist die Teilnahme an den Kursen gratis! Wir hoffen, nicht nur mit Hellraumprojektion und Diaschau, sondern auch mit echten Frühjahrspilzen wirken zu können. – Unser Maibummel findet am Sonntag, 6. Mai, bei jeder Witterung statt. – Am 21. Mai folgt ein pilzkundlicher Monatshöck, kombiniert als Vereinsversammlung für unsere Bergtour im Juni.

Siehe auch www.pilzverein-buempliz.ch mit aktuellen Informationen über Vereinsaktivitäten und Links zu Pilzthemen.

Birsfelden Sonntag, 29. April: Frühlingsbummel. – Sonntag, 20. Mai: Niederbipper in Wambach. – Samstag, 2. Juni: Besuch Blindenhundeschule Allschwil. – Samstag, 16. Juni: Brunch in Wambach. – Montag, 16. Juli: Pilzvortrag von Hugo Dill. – Freitag, 10. August: Sommernachtsplausch. – Montag, 3. September: Öffentlicher Pilzkurs 1. Teil. – Montag, 10. September: Öffentlicher Pilzkurs 2. Teil. – Samstag, 29. September: Öffentlicher Pilzkurs 3. Teil Erlebnistag Wambach.

Chur Wenn nicht anders vermerkt, finden die Anlässe jeweils um 19.30 Uhr im Clublokal unserer italienischen Freunde in Chur statt. Adresse: Associazione Campana, Rossbodenstr. 15 (1. Stock) statt.

Jeden Montag ab 6. August, 19.30 Uhr, Zusammenkunft und Bestimmungsabend im Vereinslokal.

Montag, 23. April, 19.30 Uhr: Frühlingspilze bestimmen, keine Monatsversammlung. – Montag, 7. Mai, 19.30 Uhr: Monatsversammlung und Vortrag «Frühblüher» mit Hansueli Hollenstein, Botaniker, Chur. – Montag, 4. Juni, 19.30 Uhr: Monatsversammlung, anschliessend Pilze bestimmen. – Samstag, 30. Juni: Exkursion zur Alp Flix. Der

Treffpunkt wird den Angemeldeten persönlich bekannt gegeben. (Anmeldung bis 15. Juni: Gerda Borbach, 081 384 45 85). – Montag, 6. August, 19.30 Uhr: Mitteilungen, Beginn der Bestimmungsabende. – Freitag bis Sonntag, 24.–26. August: Pilzbestimmungswochenende im Unterengadin, Organisation Yvonne und Men Gustin, Besammlung am Freitag um 19 Uhr vor Gustins Haus, ganz zuoberst im Dorf bei der Kirche. (Anmeldung bis 1. Juli: Men Gustin, 081 253 51 36).

Einsiedeln Ausser zu den Bestimmungsabenden wird in der Regel zu den speziellen Vereinsanlässen eine separate Einladung mit Programm versandt. Anfragen im Voraus unter: o.rohner@bluewin.ch.

Entlebuch Siehe auch www.pilzvereine.org/entlebuch.

Escholzmatt Siehe auch <http://www.pilzvereine.org/escholzmatt/>.

Fribourg SFM Cercle d'étude: tout les lundi soir (sauf fériés) à partir de 19 h 30 à notre local de l'allée du Cimetière 7 à Fribourg. – Le 2 juin 2007 sortie botanique dans le Haut-Valais au-dessus de Loèche. Le 15 juillet sortie à Châtonnaye/FR. – Le 12 août sortie à La Vuisternaz en compagnie des sociétés de Bulle et Romont. – Le 18 août sortie mycologique alpine (le lieu sera déterminé selon les conditions). – Le 16 septembre sortie au Burgerwald/FR.

Genève Dimanche 13 avril: sortie en association avec la Société mycologique de Divonne: forêt de Disse, rendez-vous: parking de Gex, 9 h, rens.: M. Chemarin (00 334 50 42 02 14), fin officielle de la sortie à midi. – Lundi 21 avril, conférence à 20 h 30, Mr. Prof. Heinz Cléménçon: la notion d'«espèce» en mycologie, salle 0009 – Samedi 16 juin, course: Bois de Ballens, rens.: C. Boujon (tél. 349 09 47), 14 heures, rendez-vous à l'entrée du village d'Aubonne, à droite, sur le parking proche du restaurant l'Esplanade. – Lundi 25 juin, travaux des membres: Plusieurs sujets seront présentés par nos membres. Venez nombreux à 20 h 30, Apéro à la fin!

Herzogenbuchsee Montag, 23. April, 20 Uhr: Diavortrag mit Gilgen Jörg im Restaurant Sternen in Herzogenbuchsee. – Donnerstag, 17. Mai:

Auffahrtshöck in der Hornusserhütte Thörigen. – Sonntag, 17. Juni: Pilzlertreffen im Forsthaus Zofingen. – Samstag, 7. Juli, ab 16 Uhr: Bräteln wie letztes Jahr in Oschwand. – Sonntag, 12. August: TK-Exkursion der Oberaargauischen Pilzgemeinschaft in Brittnau. – Montag, 13. August, 20 Uhr: Beginn der Bestimmungsabende, jeden Montagabend ohne Montage die in die Pilzschontage fallen, im Vereinslokal Kindergarten, Rosenweg in Herzogenbuchsee, Tel.: 062 961 31 83.

Horgen Jeden Montag ab 20 Uhr: ab 18. Juni Bestimmungsabend im Vereinslokal, Horgen. Der letzte Montag im Monat immer 20 Uhr Monatsversammlung.

Samstag, 28. April: Frühjahrsexkursion. – Montag, 30. April: Monatsversammlung / Vortrag – Cortinarien. – Montag, 7. Mai: 1. Waldgang / Bestimmen in der Natur. – Montag, 11. Juni: 2. Waldgang / Bestimmen in der Natur. – Montag, 9. Juli: 3. Waldgang / Bestimmen in der Natur. – Freitag, 13. Juli: Grillhock. – 28./29. Juli: Bergtour. – Montag, 13. August: 4. Waldgang / Bestimmen in der Natur. – Sonntag, 26. August: Exkursion mit Pilzkochen

Interlaken Samstag und Sonntag, 21. und 22. April 2007: Grosse Ausstellung im Park-Hotel Goldwil bei Interlaken: Einheimische Pilze, als Modelle präsentiert von Werner Meyer, Ringgenberg. Öffnungszeiten: Samstag: 11 bis 22 Uhr, Sonntag: 10 bis 18 Uhr. Eintritt frei.

La Côte Pour tout renseignement, s'adresser au président: Mike Hochreutener, tél. 022 364 53 46.

Luzern MGL Beginn der Montagsveranstaltungen immer um 20.15 Uhr im Restaurant Tribschen, Luzern. – Mikroskopieren im Naturmuseum, Beginn um 20 Uhr. – An allen nicht aufgeführten Montagen ist freie Zusammenkunft, ausser an allg. Feiertagen und an der Fasnacht. – Exkursion: Treffpunkt 8 Uhr vor dem EWL Luzern (Industriestrasse) (evtl. weitere Treffpunkte nach Absprache mit dem Exkursionsleiter). – Weitere Informationen unter www.mglu.ch.

Montag, 16. April: Vortrag (Kilian Mühlebach) Sexualität bei den Blütenpflanzen. – Samstag, 5. Mai: Vormittagsexkursion (Rolf Mürner) Meggerwald. – Montag, 7. Mai: Mikroskopieren (Fritz Müller) Funde vom 5. Mai. – Samstag, 19. Mai: Vormittagsexkursion (Rolf Mürner) Bäume und Sträucher. – Montag, 21. Mai: Reagentienabgabe für Jahresbedarf (Weitere Abgaben finden nicht statt). – Samstag, 2. Juni: Vormittagsexkursion

(Peter Meinen) Naturlehrgebiet Ettiswil. – Montag, 4. Juni: Mikroskopieren (Ueli Graf) Funde vom 2. Mai. – Montag, 18. Juni: Vortrag (Fred Kränzlin) Keine Angst vor Haarschleierlingen. – Montag, 25. Juni: Pilzbestimmungsübungen mit verschiedener Bestimmungsliteratur.

Mittleres Tösstal Sonntag, 25. März, 14 Uhr: Kegeln im Rest. Rosengarten, Wila. – Freitag, 13. April: Helferfest, Gmeiwerch T'thal. – Juni oder Juli: Vereinsreise. – Sonntag, 19. August, 10.15 Uhr: Risottoessen, Treffpunkt Viehmarktplatz T'thal. – Montage, 20. und 27. August: Bestimmungsabende, Rest. Splendid, 20 Uhr: – Einführungskurse für Anfänger, 21. und 28. August, 4. und 11. September.

Ostermundigen

Workshops im Naturhistorischen Museum Bern:

Pilzbestimmungskurs 2007 für Einsteiger und Kenner: Kursort: Naturhistorisches Museum Bern, Bernastrasse 15, Bern. Kursbeginn: Montag, 23. April / Kursende: Montag, 15. Oktober. Kursinhalte: 45 Lektionen über die wichtigsten Themen aus dem Reich der Pilze: Grundbegriffe, Pilze und ihr Umfeld, Pilzliteratur; Giftpilze und ihre Doppelgänger, Pilzgifte und ihre Gefahren; wichtige Speisepilze erkennen und bestimmen; Pilzschutz, Sammelvorschriften und -regeln, Pilzkontrolle. Botanische Abend-Exkursion zum Thema Bäume und Sträucher. Eine Halbtages-Exkursion. Zwei Ganztagesexkursionen: Gurnigel, Emmental, Jura oder Berner Oberland. An allen Kursabenden Pilzbestimmungen mit Frischpilzen; Pilz-Kochdemonstration mit Mittagessen. Kurskosten: 45 Lektionen inkl. Pilzbestimmungsbuch Fr. 438.–, Vereinsmitglieder und Jugendliche bis 20 Jahre Fr. 200.–. Der Kurs ist öffentlich und ist für jedermann zugänglich. Kurssekretariat für Auskünfte und Anmeldungen: Iris Marthaler, Kirchlindachstr. 22, 3052 Zollikofen. Tel. 031 911 4492, Geschäft: 031 322 8967. E-Mail: iris-eidi.marthaler@nb.admin.ch

Samstag, 12. Mai: Maibummel, gemäss Spezialprogramm. – Montag, 18. Juni 19.30 Uhr: 1. Pilzbestimmungsabend, Schulhaus Rothus. Pilzmaterial und Bestimmungsbücher mitbringen! – Mittwoch, 20. Juni, 18.30 Uhr: «Bäume und Sträucher». Ein Abend-Rundgang im Frienisbergwald mit dem Botaniker Beat Fischer, dann Bräteln bei einer Waldhütte, Verpflegung mitnehmen. Postauto nach Wahlendorf Bern ab 17.02, 17.32, 18.02 (Fahrzeit 27 Min.): Shuttle-Taxi zur Hütte – Samstag, 30. Juni: «Rencontre franco-suisse» im Jura

mit den Vereinen Le Locle und Morteau (France).
Thema: Pilze in Hochmooren. Besammlung 6.50
Uhr: Swisscom-Parkplatz bei der Bus-Haltestelle
Waldeck in Ostermundigen (siehe unten). Pick-
Nick mitnehmen. – Sonntag 5. August ab 10 Uhr:
Familien-Pick-Nick im «Sädelbach» mit Pilzbestim-
mungs-Wettbewerb. – Montag 20. August, 19.30
Uhr: 2. Pilzbestimmungsabend, Schulhaus Rothus.
Pilzmaterial und Bestimmungsbücher mitbringen!
Pilzbestimmungsabende: Schulhaus Rothus (Che-
mie/Physik-Zimmer), Wegmühlegässli 103, Bol-
ligen; jeweils von 19.30 Uhr bis etwa 21.45 Uhr.
Besammlung für Exkursionen: Swisscom-Park-
platz bei der Bus-Haltestelle Waldeck in Oster-
mundigen. Die Personenwagen dürfen auf dem
Swisscom-Parkplatz abgestellt werden.

Pfannenstiel Ab Montag, 3. September: Pilzbe-
stimmungsabende im Centro Ricreativo Gemein-
dehaus-Parkplatz in Meilen, bis inkl. 12. Novem-
ber, jeweils ab 19.30 Uhr. Ausgenommen am
29. Oktober und 5. November. – Freitag, 30. März:
Preisjassen Rest. Florhof Männedorf. – Samstag,
31. März: Preisjassen Rest. Florhof Männedorf.
– Samstag, 21. April: Morchelsuche in Flaach.
– Sonntag, 10. Juni: Vereinswanderung. – Mon-
tag, 20. August und 27. August: Einführungskurs
Pilzbestimmung (2 Abende) jeweils 19.30 Uhr.
– Samstag, 29. September: Pilz-Exkursion.

Pied du Jura Lundi soir dès 20 h du 4 juin au
2 juillet et du 3 septembre au 5 novembre, séan-
ces de détermination (excepté les 17 septembre,
8 et 15 octobre). – Dimanche 6 mai, 9 h: balade
dans la région de Chavornay. Rendez-vous à
la gare de Chavornay. – Dimanche 17 juin, 9 h:
Champibûche, invité Société de Lausanne. –
Dimanche 8 juillet, 9 h: Rallye.

Schlieren Sonntag, 22. April: Frühjahrsexkursion
– wie immer im Gebiet Flaach / Ellikon. Grillgut
und Getränke mitbringen, heisse Suppe wird vor-
handen sein. Interessenten, Gäste und Freunde
sind willkommen. Eingeweihte treffen sich direkt
vor Ort, ansonsten Treffpunkt um 8.30 Uhr auf
dem alten Gemeindeplatz in Schlieren. Über die
Durchführung gibt am Vorabend ab 18 Uhr Tel.
1600-3 Auskunft. – Montag, 21. Mai sowie 11.
Juni: Höck, wir treffen uns um 20 Uhr im Rest.
Frohsinn oder je nach Witterung bei einem un-
serer Hobbygärtner. Treffpunkt nach Abspra-
che.

St. Gallen Samstag, 21. April, 14–15.30 Uhr: Be-
such der Kantonsbibliothek Vadiana an der Not-
kerstr. 22, 9000 St. Gallen. – Montag, 30. April,

19 Uhr: Monatstreff in der Vorstadtbeiz St.Gallen
– Montag, 21. Mai, 19 Uhr: Monatstreff in der
Vorstadtbeiz St. Gallen – Montag, 4. Juni, 19 Uhr:
Kochkurs 2 in Berneck «altes Sekundarschulhaus
Bünt» (Anmeldung erforderlich).

Aktuelles über Pilze und Vereinsaktivitäten:
www.gregor-faerber.ch/vps.

Thurgau Samstag/Sonntag, 21./22. April 2007:
Frühlingsexkursion Organisation und Pilzexp-
erte: Joachim Dürst, Info: Tel. 079 412 58 68,
Treffpunkt: 9 Uhr Marktplatz Frauenfeld, Verpfle-
gung aus dem Rucksack/grillieren. – Samstag,
5. Mai 2007: Waldexkursion im Raume Karthause
Ittingen, Thema Waldstandorte und ihre charak-
teristischen Pflanzen erkennen. Organisation:
Charlotte Hartmann, Info: Tel. 052 375 15 12, Ex-
pertenteam: Gerold Schwager, Forstingenieur,
Peter Schneider, Forstingenieur und Botaniker,
Treffpunkt: Karthause Ittingen. – Montag, 7. Mai
2007: Kochkurs: Vielseitige Pilzküche, 18.30 Uhr
im Landw. Bildungs- und Beratungszentrum Aren-
enberg, Expertin: Sarah Ruch, Kosten ca. Fr.
70.–, Anmeldung bis 20. April 2007 an: Silvana
Füglister, Tel. 052 375 10 16.

Willisau Freitag, 11–25. Mai, 20 Uhr: 3. Bestim-
mungsabend, Restaurant Sonne, Alberswil.
– Freitag, 8–29. Juni, 20 Uhr: 4. Bestimmungs-
abend, Restaurant Sonne, Alberswil. – Sonntag,
10 Juni: Frühlingwanderung, Treffpunkt Park-
platz Kirche Grosswangen um 11 Uhr! – Alle In-
formationen auch auf unserer Homepage: www.pilzverein.willisau.ch.vu.

Zug Montag, 16. April und 14. Mai, 20 Uhr: «Frühjahr-
spilze erkennen – bestimmen», im Restaurant Bä-
ren, Zug. – Samstag, 5. Mai: Hütteneröffnung, Hor-
bach, Zugerberg (Einladung). – Samstag, 19. Mai:
Maibummel (Raum Zug / Steinhausen), Organisa-
tor: René Käslin (Einladung). – Montag, 18. Juni:
Pilzbestimmung im Restaurant Bären, Zug.

Zürich Alle Vorträge und Bestimmungsabende fin-
den im Rest. Landhus, Katzenbachstr. 10 in 8052
Zürich-Seebach statt.

8. Januar: Vortrag W. Martinelli: «Winterpilze» – 5.
Februar: Vortrag F. Istvanic: «Gesundheit aus der
Natur». – 5. März: Vortrag Hp. Kellerhals: «Pilz-
spass in Italien» – 24. März: Generalversammlung
um 15 Uhr mit anschliessendem Essen – 2. April:
Vortrag X. Schmid: «Mit der Lupe in der Natur»
– 7. Mai: Quartalsversammlung, anschliessend
Vortrag W. Martinelli: «Röhrlinge» – 4. Juni: Vor-
trag E. Zimmermann: «Flechten, eine Symbiose
zwischen Pilz und Alge».

HABITAT SPEZIAL | SPÉCIAL | SPECIALE



MARKUS WILHELM

Lysurus mokusin (Cibot. Pers.) Fr. 21. November 2006, Masaola-Halle Zoo Zürich, bei *Dendrocalamus* (Riesenbambus): Entwicklungszeitraum vom Ei bis voll ausgebildet: 3–5 Stunden. Das Ei wurde zu Hause auf einer Wärmeplatte bei konstant feuchter Luft «ausgebrütet». Der Fruchtkörper löst sich dann schliesslich vollständig aus dem Ei. Nach Literatur können sich die obersten Spitzen etwas spreizen. MARKUS WILHELM

Korrespondenzadressen | Correspondance | Corrispondenza

1. Redaktionelles SZP (deutsch, italienisch): Guido Bieri, Bahnstrasse 22, 3008 Bern, redaktion@szp-bsm.ch
Publications dans le BSM (français): Jean-Jacques Roth, Chemin Babel 2, 1257 Bardonnex, jean-jacques.roth@vsvp.com
2. Adressänderungen, Abonnemente, Mitgliederlisten, Etiketten/
Changements d'adresse, abonnements, liste de membres, étiquettes:
Ruedi Greber, Hasenbühlweg 32, 6300 Zug, Tel. P 041 711 06 06, G 041 709 14 87, ruedi.greber@vsvp.com
3. Verbandsbuchhandel/Librairie: Beat Marti, Oberdorf 2, 6166 Hasle, beat.marti@vsvp.com
4. Andere Korrespondenz/Autre correspondance:
VSVP/USSM, Hans Fluri, Rosengartenstrasse 28, 8716 Schmerikon, hans.fluri@vsvp.com
5. **Alles über den VSVP, Foren, Adressen usw. | Tout sur l'USSM, forum, adresses, etc. > [WWW.VSVP.COM](http://www.vsvp.com)**